

RS Vwgh 1993/3/16 91/08/0062

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.03.1993

Index

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §101;

ASVG §354 Z1;

ASVG §355;

ASVG §412;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): E 16. März 1993, 91/08/0079 Siehe: 89/08/0264 E 16. Juni 1992 Abweichende Rechtsprechung eines anderen Tribunal: E VfGH 25. Juni 1994, K I-5/93; E VfGH 29. Nov 1994, K1-2/94-11;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 89/08/0264 E 16. Juni 1992 RS 2 aufgehoben durch E VfGH 29.11.1994, K I-2/94-11

Stammrechtssatz

Gegen Bescheide des Versicherungsträgers, mit denen die UNZULÄSSIGKEIT eines Antrages nach§ 101 ASVG ausgesprochen wurde, ist gemäß § 355 iVm § 412 ASVG der Verwaltungsweg durch Einspruch an den Landeshauptmann eröffnet, weil eine der eigentlichen Leistungssache vorgelagerte verfahrensrechtliche Hauptfrage entschieden wurde, die den Verwaltungssachen iSd § 355 ASVG zuzurechnen ist. Bescheide, mit denen UNBEGRÜNDETHeIT des Antrages (hier: Richtigstellungsantrag gem § 101 ASVG) erkannt wird, gehören hingegen zu den Leistungssachen iSd § 354 Z1 ASVG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1993:1991080062.X02

Im RIS seit

29.01.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>